



## Hoffnungskirche Bielefeld

02. Mai 2021 - 4. Sonntag nach Ostern – Kantate – Die singende Gemeinde

### **Vorschlag für einen Hausgottesdienst mit Abendmahl und mit Audio-Predigt von Tom Schönknecht**

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! 😊
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher oder nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo**.

**Oder: Ich nehme ab 10 Uhr am Sonntag im Zoom am Gottesdienst in den Häusern teil. Hier ist der Link:**

<https://us02web.zoom.us/j/4141927802?pwd=cFlwZlkvTFJGTdVSMWhiYkFrNDFlQT09>

8. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Tom Schönknecht und Jürgen Schultheiß

**02. Mai 2021 - 4. Sonntag nach Ostern – Kantate – Die singende Gemeinde**

**Ich bereite das Abendmahl vor    Ich stelle Brot und Wein/Saft bereit.**

**Ich setze einen Anfang**

Ich zünde eine Kerze an oder schaue einen Moment bewusst in den Himmel.

**Wir stimmen uns ein auf den Gottesdienst mit dem Lied „Du meine Seele singe“  
Instrumentalstück von Helmut Kandert:**

[https://www.youtube.com/watch?v=cwHPC1WE\\_H8](https://www.youtube.com/watch?v=cwHPC1WE_H8)

Liebe Gemeinde in den Häusern,  
herzlich willkommen im Gottesdienst am Sonntag Kantate – Die singende Gemeinde.

**Der Wochenspruch steht im Psalm 98, Vers 1:**

**„Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder!“**

Singen ist und bleibt wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. Auch wenn wir das noch immer nicht in der Gemeinde und in großer Runde tun können. Heute seid Ihr eingeladen laut und fröhlich zu Hause - oder wo immer Ihr diesen Gottesdienst mitfeiert -mitzusingen. Und wenn Ihr meint, der Gesang wäre im Haus zu laut, dann macht die Fenster auf und lasst ihn raus. Lieder und Musik zum Lobe Gottes können nicht nur die Herzen fröhlich machen. Klagelieder helfen Not und Sorgen vor Gott zu bringen und abzulegen. Lieder können neue Hoffnung geben. Das Gesangbuch des jüdischen Volkes – der Psalter – spielt auch für uns eine wichtige Rolle, denn die Psalmen sprechen aus dem Herzen der Betenden.

**Wir beten:**

Wir danken Dir, unser Vater im Himmel, dass wir bei Dir willkommen sind, so wie wir gerade sind. Ob wir uns über Deine Güte und Fürsorge freuen können, oder ob die Sorge um unser alltägliches Leben und um unsere Lieben auf uns lastet. Danke, dass Du uns siehst und kennst und weißt, was wir brauchen. Wir danken Dir für die technischen Möglichkeiten die uns verbinden, auch wenn wir uns nicht in der Gemeinde treffen können. So sind wir doch miteinander verbunden, durch Gebet und Musik und online.

So feiern wir diesen Gottesdienst

Wir sind berührt von der Botschaft der Auferstehung zum Leben in dieser Welt. Wir feiern die Einladung zur weltweiten Gemeinschaft als Schwestern und Brüder in dieser Welt. Wir besingen die Chance zu Vergebung und Veränderung in dieser Welt in der es soviel Leid gibt und Leben an vielen Orten bedroht ist und vernichtet wird – durch Krankheit und menschlichen Machtmißbrauch. So sind wir versammelt: dankbar gegen Gott, den Schöpfer allen Lebens, in Hoffnung auf Jesus, den Christus, den Bruder aller Menschen, voller Erwartung an den Heiligen Geist als den Stifter neuer Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg. - Amen

**Lied “Du, meine Seele singe“ (F+L 46 V 1.2.3.6.7 )- David Plüss & Martin Falk**

<https://www.youtube.com/watch?v=phlex33fMI>

1. Du meine Seele, singe,  
wohlauf und singe schön  
Dem, welchem alle Dinge  
zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben  
hier preisen auf der Erd;  
Ich will ihn herzlich loben,  
solang ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet  
nach Jakobs Gott und Heil!  
Wer dem sich anvertrauet,  
der hat das beste Teil,  
Das höchste Gut erlesen,  
den schönsten Schatz geliebt;  
Sein Herz und ganzes Wesen  
bleibt ewig unbetrübt.

– Instrumental –

<p>3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; Das weisen die Geschäfte, die seine Hand gemacht: Der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer, Der Fisch unzähl'ge Herde im großen wilden Meer.</p>	<p>6. Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht, Und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet'. Er liebet alle Frommen, und die ihm günstig sind, Die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund.</p>
<p>7. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; Der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, Ist's billig, dass ich mehre, sein Lob vor aller Welt.</p>	
<p><b>Lesung</b> Lukas 19, 37-40 aus Hoffnung für alle Als Jesus sich schon der Stelle näherte, wo der Weg vom Ölberg nach Jerusalem hinunterführt, brach die ganze Menge der Jünger in Jubel aus. Sie dankten Gott für die vielen Wunder, die sie miterlebt hatten. Laut sangen sie: Gepriesen sei der König, der im Auftrag des Herrn kommt! Gott hat Frieden mit uns geschlossen. Lob und Ehre sei Gott hoch im Himmel! Empört riefen da einige Pharisäer aus der Menge: Lehrer, verbiete das deinen Jüngern! Er antwortete ihnen: Glaubt mir: Wenn sie schweigen, dann werden die Steine am Weg schreien.'</p>	
<p><b>Lied „Der Blick geht nach oben“</b> - Jan Primke_ Jürgen Werth 2019 <a href="https://www.youtube.com/watch?v=DntBURrV0-Q">https://www.youtube.com/watch?v=DntBURrV0-Q</a></p>	
<p>1 Der Blick geht nach oben, die Sehnsucht erwacht. Ich fang an zu loben, zum Tag wird die Nacht. Ich seh deinen Himmel, die Seele wird weit. Und Herz und Gedanken sind für dich bereit Halleluja</p>	<p>2 Dein Blick kommt von oben, ein himmlisches Licht Voll Hoffnung und Wärme, der Zweifel zerbricht. Ich hör dein Versprechen, du bleibst ewig treu Ich höre und glaube, die Liebe wird neu Halleluja</p>
<p>3 Mein Blick geht nach vorne, ich geh Schritt für Schritt Vom Glauben zum Schauen, denn du gehst ja mit. Ich wag mich ins Leben, ich tank frischen Mut Ich leb deine Liebe und alles wird gut. Halleluja</p>	
<p>Teil 3 in der Predigtreihe zu den 10 Geboten/10 Freiheiten. <b>Predigt: Text Dtn 5, 11. Freiheit 3 – es geht um Gottes Namen und seinen Missbrauch.</b> 5. Mose 11: Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht. <a href="http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/Predigten/predigten.html">http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/Predigten/predigten.html</a></p>	
<p><b>Abendmahl</b></p>	
<p><b>Lied: Lied „Die letzte Nacht mit Freunden“, F&amp;L 247</b> Text Albrecht Gralle, Musik Hartmut Stiegler <a href="https://www.youtube.com/watch?v=J71CgYEhjkq">https://www.youtube.com/watch?v=J71CgYEhjkq</a></p>	
<p>1) Die letzte Nacht mit Freunden wird deine Leidensnacht. Die radikale Liebe hat dir den Tod gebracht. Das Brot: für uns gebrochen. Der Kelch: ein neuer Bund. Und in dem alten Garten</p>	<p>2) Du wirst verhöhnt, verspottet, und bleibst doch ruhig dabei. Der Richter ist verlegen und wünschte, du seist frei. Du hast die Macht in Händen, doch du gebrauchst sie nicht.</p>

Verrat durch Freundesmund.	Du stellst dich deinem Sterben und beugst dich dem Gericht.
3) Man treibt dich durch die Gassen nach draußen vor die Stadt und hängt dich an ein Holzkreuz, das man errichtet hat. Und keiner scheint zu wissen, was hier am Kreuz geschieht: Das Gotteswort muss sterben, damit es wächst und blüht.	4) Dein Tod ist unser Leben, weil Gottes Liebe kam und hat uns das gegeben, was uns die Sünde nahm: Vertrauen, Liebe, Hoffnung, den Weg zur Herrlichkeit. Die Tür ist nun geöffnet für eine neue Zeit.

### **Brot und Kelch**

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er ausgeliefert wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngerinnen und Jüngern und sprach: Nehmet hin und esst. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Wir nehmen das Brot und Danken dafür: Gott, Du bist in Jesus Mensch geworden. Einer von uns. Danke für Dein Leben.

So nehmt nun das Brot und esst. Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

Desgleichen nahm Jesus Christus auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Wir nehmen den Kelch und danke dafür: Jesus Du hast mit Deinem Sterben alles auf Dich genommen was uns belastet und von Gott trennt. Danke für Dein Sterben und Deine Auferstehung.

So nehmt nun den Kelch und trinkt. Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

### **Fürbittengebet**

Wir wollen beten und wir wollen Fürbitte halten. Das ist ein altes Wort „Fürbitte“, wir bitten für andere. Fürbitte führt uns weg von uns selbst zum anderen. Fürbitte führt auch zur Demut und klärt auch ein wenig unser Verhältnis zur Macht. Denn in jeder Fürbitte wird deutlich: Gott ist Gott und ich bin ein Mensch. Ja, ich kann handeln in dieser Welt und ich kann beten, aber die Welt halten wir nicht in der Hand. Es ist Gott, der die Welt in seinen Händen hält. Wir beten.

Gott unser Vater, wir treten vor Dich und legen Dir unsere kleine Welt und die ganze große Welt vor die Füße. Wir bitten Dich für die Menschen die krank sind und für die Menschen, die sich um die Kranken kümmern, sie pflegen und ihnen Hilfe sind. Ganz besonders denken wir an die Ärztinnen und Pflegerinnen in unseren Krankenhäusern, schenke ihnen Kraft und Hoffnung damit sie ihren Dienst tun können und dabei nicht verzweifeln. Wir sind erschüttert über die Entwicklung der Pandemie in Indien und stehen hilflos vor Dir. Wir bitten Herr erbarme Dich Wir bitten Dich für alle die einsam sind und deren Einsamkeit durch Corona noch verstärkt wird. Das wir sie sehen und dort wo wir können, die Einsamkeit in Gemeinschaft verwandeln. Wir bitten Dich für unsere Missionare Marlene und Ertan Celik in der Türkei und Angelika und Rod Ragsdale in der Elfenbeinküste. Behüte und bewahre sie vor Krankheit und beschütze Du ihr Leben. Wir bitten Dich auch für die Politiker und alle die in unserem Land Verantwortung für unsere Gesellschaft tragen, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen und Wege finden, die großen Probleme unserer Zeit zu lösen. Bewahre Du unsere Gesellschaft vor zerstörerischem Streit und Populismus.

### **Vaterunser**

Gemeinsam beten wir mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel • Geheiligt werde dein Name. • Dein Reich komme. • Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. • Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. • Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. • Denn dein ist das Reich • und die Kraft • und die Herrlichkeit • in Ewigkeit. Amen.

Matthäusevangelium 6,9-13

**Lied: „Lobe den Herrn meine Seele“ F&L 352**

<https://www.youtube.com/watch?v=wDaoONIN3Zc>

Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Lobe, lobe den Herrn, loben den Herrn, meine Seele.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele

1. Der meine Sünden vergeben hat,  
der mich von Krankheit gesund gemacht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: Lobe den ...

2. Der mich im Leiden getröstet hat,  
der meinen Mund wieder fröhlich macht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: Lobe den ...

3. Der mich vom Tode errettet hat,  
der mich behütet bei Tag und Nacht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: Lobe den ...

4. Der Erd und Himmel zusammenhält,  
unter sein göttliches Jawort stellt,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: Lobe den...

**Gemeindenachrichten:**

Wir wünschen den Geburtstagskindern, dass sie in ihrem Leben immer wieder für sich entdecken, was Jesus in Johannes 6,63 gesagt hat: „Die Worte, die ich zu Euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben.“

**Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, F&L 52**

<https://www.youtube.com/watch?v=4EwwvhXoNvU>

**Wir stellen uns unter Gottes Segen:**

**Der HERR segne dich und behüte dich;**

**der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;**

**der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mose 6.24-26**

**Postludium: Wach auf, mein Herz, und singe**

<https://www.youtube.com/watch?v=l3Awo7qK6go> , Max, der Musiker

**Sammlung/Kollekte:** Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe. Wir sammeln in dieser Woche für die Mission.

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89